

# Sie sind die Hubschrauber der Insektenwelt



Schwebfliegen sind in der Lage, auch bei bewegter Luft mit hoher Konstanz fliegend auf einer Stelle zu verharrern. Man könnte sagen, sie sind die Hubschrauber unter den Insekten. Innerhalb dieser Familie gibt es sehr unterschiedliche Arten, entsprechend vielfältig ist auch ihre Gestalt und Zeichnung. Es liegt durchaus im Interesse der Fliege, mit Hummeln, Bienen oder Wespen verwechselt zu werden, denn so täuscht sie ihren Fressfeinden eine nicht vorhandene Gefährlichkeit vor. Im Gegensatz zu ihren Vorbildern besitzen sie nämlich keinen Stachel. Diese weibliche Totenkopfschwebfliege (*Myathropa florea*) trägt ein unverwechselbares Muster auf der Brust. Es ist mal mehr und mal weniger ausgeprägt. Je nachdem zeigt sich dann ein Totenkopf. Auf dem Speiseplan des Insekts stehen Nektar und Pollen. Somit spielen Schwebfliegen als Bestäuber eine bedeutende Rolle. Weltweit werden etwa 6000 Arten gezählt, in Europa sind davon zirka 500 verbreitet. Insekten zu fotografieren, ist ein Geschicht für sich, aber ruhige Fliegen zu finden, grenzt fast an ein Wunder.

---

*Astrid Hauzenberger, 43, aus Uster ist jede Woche mit ihrer Kamera in der Oberländer Natur unterwegs.*